

Städtische Wirtschaftsförderung lädt zum nächsten Ausbildungsfrühstück ein

SEELZE. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Seelze lädt Interessierte aus allen Ausbildungsbetrieben, Schulen sowie Betrieben, die künftig ausbilden möchten, für Donnerstag, 30. April, von 8.15 bis 10.30 Uhr zur nächsten Auflage ihres Ausbildungsfrühstücks ein. Treffpunkt für den beliebten Austausch ist diesmal bei Solstice Advanced Materials, ehemals Honeywell Specialty Chemicals, an der Wunstorfer Straße 40.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Gastgeber Michael Polzer, Senior Manager Operational Excellence von Solstice Advanced Materials, und Katja Volkhardt, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, können sich die Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Schulen und weiteren Akteuren und Akteuren im Bereich der Ausbildung über informative Redebeiträge freuen: Zum Auftakt stellt Michael Polzer das Unternehmen Solstice Advanced Materials sowie die angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Im Anschluss folgt ein Vortrag zum Thema „Gute Ausbildung – starke Zukunft: Azubis fördern,

Fachkräfte sichern“. Referent ist Christian Bunzel, Ausbildungsberater der Handwerkskammer Hannover. Dabei geht er unter anderem der Frage nach, wie Betriebe ihre Ausbildungsqualität konkret verbessern und die Attraktivität der Ausbildung somit steigern können.

Wie immer haben die Anwesenden zudem Gelegenheit, bei frischen Brötchen und Kaffee andere Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Vertreterinnen und Vertreter von Schulen und weiteren Institutionen kennenzulernen, Erfahrungen über Praktika und die Ausbildung auszutauschen und neue Einblicke sowie Antworten auf wichtige Fragen zu erhalten. Im Anschluss besteht außerdem die Möglichkeit, an einer etwa einstündigen Führung über das Firmengelände teilzunehmen.

Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme an dem rund zweistündigen Ausbildungsfrühstück nimmt Michael von Dewitz von der städtischen Wirtschaftsförderung bis zum 28. April per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@stadt-seelze.de oder telefonisch unter (05137) 828410 entgegen.

TA WingTsun Wettkämpfe begeistern in Hannover

SEELZE/REGION. Am 11. April fanden in Hannover die TA WingTsun Wettkämpfe statt. In den Disziplinen Bodenkampf, TA-Wa und Faustkampf traten zahlreiche Teilnehmende gegeneinander an und zeigten ihr Können. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur Technik und sportlicher Ehrgeiz, sondern auch Werte wie Fairness, Respekt und Selbstkontrolle. Die Kämpfe ver-

liefen intensiv, aber stets unter klaren Regeln und mit großer Disziplin. Die Veranstaltung bot den Zuschauern spannende Einblicke in eine moderne Kampfkunst, die körperliche Leistung mit Persönlichkeitsentwicklung verbindet.

Der Verband WingTsun International (WTI) unterstrich damit erneut seinen Anspruch, Sport, Bildung und Wertevermittlung miteinander zu vereinen.

BRILLENGALERIE GARBSEN

BRILLANTE BRILLEN

freundlich

unkompliziert

immer faire Preise

kompetent

Für Sie vor Ort:

Osterwalder Str. 191
30826 Garbsen

T. 05131 50 20 525

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

www.brillengaleriegarbsen.de
info@brillengaleriegarbsen.de

Ihr Optiker in Osterwald freut sich auf Sie!



SCHÖRNIG REISEN

04. - 12.06.26 Traumland Norwegen
Momente die bleiben - ab € 2.345,-

11. - 15.06.26 Gartenreise Kent
Farbenprächtige Gärten - ab € 1.245,-

13. - 22.06.26 Irland Rundreise
Die grüne Insel erleben - ab € 2.595,-

14. - 18.06.26 Bernina Express
romantische Schweiz - ab € 1.245,-

14. - 22.06.26 Tegernsee - ab in die
bayerischen Alpen - ab € 1.645,-

23. - 28.06.26 Danzig - Königin der
Ostsee erleben - ab € 1.175,-

Das ist "Königsklasse": 1-Meter Sitzabstand und Beinauflagen zum Relaxen - Taxi Abholung ab Ihrer Haustür bei allen Mehrtagesfahrten - Begrüßungsfrühstück - höchster Komfort

Königsklasse
SCHÖRNIG REISEN

Veranstalter: SCHÖRNIG REISEN e. K.
Niederlungweg 3 - 30455 Hannover
Reise- und Geschäftsbedingungen siehe Jahreskatalog
Alle Preise sind pro Person

Jetzt kostenfrei Katalog anfordern und einfach
-> QR-Code scannen!

schoernig-reisen.de
0511 - 47 35 300

1238901_00206

Bundespreisträgerin aus Seelze sucht Teilnehmer für Kunstprojekt

LOHNDE/HANNOVER. Jahrgangssprecherin, Schülervertreterin, Einserabiturientin, Bundessprecherin des Bundesfreiwilligendienstes und Preisträgerin: Die 20-jährige Leyla Ece Ceylan ist vielfach engagiert. Die umtriebige Lohnderin, die 2024 mit dem Ideenpreis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgezeichnet wurde, möchte ihr Erfolgskonzept „FacingNoFaces“ jetzt in einem Kunstprojekt verwirklichen und sucht dafür Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Für viele bedeutet die Vorbereitung auf das Abitur genug Beschäftigung. Leyla Ece Ceylan hingegen, die im vergangenen Jahr am Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) mit einem Abi-Schnitt von 1,5 ihre Hochschulreife erworben hat, hat bereits als Elfklasslerin mit „Büchners Blog“ die digitale Schulzeitung des GBG ins Leben gerufen und bis zum Ende ihrer Schulzeit daran mitgearbeitet. Ceylan war auch eine von mehreren Schülersprecherinnen, die bei der Abi-Entlassungsfeier eine Rede gehalten haben.

KÜNSTLERISCHE AUSEINANDERSETZUNG

Als die kunstinteressierte Lohnderin über Instagram Wind von dem Ideenpreis „Spotlight Jugend“ des Bündnisses für die junge Generation zu den Jugendpolitiktagen 2025 bekam, bewarb sie sich. „Ich musste ein Konzept erarbeiten und verschriftlichen“, sagt Ceylan, die die künstlerische Auseinandersetzung mit politischen Themen wagte – und in der Kategorie „Kunst mit Haltung“ gewann. Ihr Konzept, sich in ihrem Projekt mit Vielfalt und Diversität zu beschäftigen, setzte sich gegen rund 300 weitere Einreichungen durch.

„Und ich war eine von wenigen Einzelpersonen“, sagt Ceylan. „Die meisten anderen Einreichungen kamen von Hochschulgruppen und anderen Initiativen.“

Dank der Stadt Hannover bekommt Ceylan nun die Chance, ihr Konzept in die Praxis umzusetzen. Mit ihren ehemaligen Mitschülerinnen und Freundinnen Johanna Derks, Luise Wendt und Kim Grochowski sowie ihrer

Schwester Aylin Ece Ceylan bereitet die Lohnderin das partizipative Projekt „FacingNoFaces“ (auf Deutsch in etwa „keinen Gesichtern gegenüberstehen“) vor.

„FacingNoFaces“ solle eine Ausstellung unter Beteiligung der Betroffenen werden, erklärt Ceylan. Zunächst waren zwei Workshops am 12. und 14. April angesetzt. Im ersten sprach Franciska R. Petsch über das Thema „Wie kann Gesellschaft funktionieren?“. Für den zweiten Termin war Künstlerin Tu ba im ek als Referentin eingeladen. Am 19. April kommen die Teilnehmer zu einem Praxisworkshop von 15 bis 18 Uhr zusammen, er findet in der Initiative Hüttenstraße in Hannover, Hüttenstraße 22b, statt.

PORTRÄTS AUS GEGENSTÄNDEN

„In diesen Workshops erstellen die Teilnehmenden Porträts, die nicht aus klassischen Zeichnungen oder Fotos bestehen, sondern aus Gegenständen. Diese Objekte stehen jeweils symbolisch für Gefühle, Gedanken, Er-



Sucht Teilnehmer für ihr Projekt: Bundespreisträgerin Leyla Ece Ceylan aus Lohnde möchte ihr Projekt „FacingNoFaces“ jetzt realisieren. Auf dem Foto zeigt sie, wie ein Porträt (und der dazugehörige Text), das die Teilnehmer während des Workshops anfertigen, aussehen könnte. Foto: privat

fahrungen oder Lebensrealitäten der Teilnehmenden“, erklärt Ceylan. Ergänzt werden die Porträts durch kurze Texte, die den Hintergrund der gewählten Gegenstände erläutern und so auch die Person charakterisieren, die das jeweilige Porträt erstellt hat.

Am 21. Mai werden die Arbeiten in einer Ausstellung zusammengeführt. „Ziel des Projekts ist es, unterschiedliche Lebens-

realitäten sichtbar zu machen, Perspektiven zu eröffnen und den Austausch zwischen den Teilnehmenden sowie den Besucherinnen und Besuchern zu fördern“, sagt Ceylan.

Mitmachen könne jede Person – egal welchen Alters. „Wir sind offen für alle“, konkretisiert Ceylan. Interessierte können sich auf Instagram („FacingNoFaces“) informieren und im Internet auf forms.gle/ anmelden.

Brut- und Setzzeit: Bis Mitte Juli gilt die Leinenpflicht für Hunde

SEELZE. Mit dem Frühling hat die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit vieler Tierarten begonnen. Die Stadt Seelze weist daher darauf hin, dass Hunde zum Schutz der Wildtiere daher im Wald und der freien Landschaft bis Mittwoch, 15. Juli, an der Leine geführt werden müssen.

Die Leinenpflicht ist im Niedersächsischen Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG) gesetzlich verankert. Sie gilt während der allgemeinen Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit für den Zeitraum vom 1. April bis zum 15. Juli. Hunde müssen in diesem Zeitraum angeleint werden und ihre Halterinnen und Halter dürfen mit ihnen feste Wege nicht verlassen. Der städtische Ordnungsdienst ist regelmäßig mit mehreren Mitarbeitenden unterwegs und kontrolliert die Einhaltung an verschiedenen

Stellen im Seelzer Stadtgebiet.

Durch die Leinenpflicht sollen Wild und sonstige freilebende Tiere besonders vor Beunruhigung durch stöbernde Hunde geschützt werden, da sie in dieser Zeit ihren Nachwuchs aufziehen und auf Störungen äußerst empfindlich reagieren. Innerhalb von gekennzeichneten Wildschongebieten gilt ohnehin das ganze Jahr über die Leinenpflicht für Hunde. Dies hat die Stadt Seelze in einer entsprechenden Verordnung geregelt.

Eine Ausweichmöglichkeit finden Hundehalterinnen und Hundehalter an der Göxer Landstraße in Seelze: Auf der umzäunten Freilauffläche nahe der Einmündung zur Straße Am Kreuzweg können sie ihre Tiere auf rund 2000 Quadratmetern ganz unbeschwert laufen und spielen lassen.

„Es war so schwer“: Ausstellung im Heimatmuseum



Direkt vor den Bildern wurde mit der Künstlerin Petra Scholl (links) lange über Maltechnik, Farben und Untergründe diskutiert. Foto: privat

SEELZE. Petra Scholl intensiviert seit 2013 ihr Hobby, das sie eigentlich schon seit frühen Jugendjahren begleitet. Sie sagte am Abend der Ausstellungseröffnung, dass sie eine Viel-Malerin ist. Es ist also kein Wunder, dass es ihr schwergefallen ist, für die Klitze-Kleine-Kunstaussstellung eine Auswahl zu treffen. Und so weist sie gern auf das kleine Display hin, das ihre Ausstellung ergänzt.

Die Auswahl hat zwei Schwerpunkte. Vor einiger Zeit hat Petra Scholl das Thema „Übermalte Fotografie“ kennengelernt. Sie hat dieses so perfekt in der gezeigten Ausstellung umgesetzt, dass man nur mit sehr genauem Hinschauen die Grenzen von Fotografie und Malerei erkennen kann.

Der andere Teil der Ausstellung

zeigt kontrastreiche, zum Teil sehr bunte Bilder. Petra Scholl sagte, auf ein Bild mit runden Bewegungen angesprochen, dass sie viel Spaß daran hat, mit den Händen zu malen, so richtig „rumzuschmieren“. Das Ergebnis ist ausdrucksstark. Die Künstlerin, die auch plastisch tätig ist, dieses aber hier nicht zeigen kann, ist eine Viel-Produzierende. Darum malt sie auch auf Papier, damit die Werke stapelbar sind.

Nach Einführung der Künstlerin, Worten des anwesenden stellvertretenden Bürgermeisters Frank Joosten und von Knut Werner vom Heimatmuseum Seelze, brachte die Künstlerin ihre Freude zum Ausdruck, in Seelze die Chance für diese Ausstellung zu bekommen.

Praktische Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seelze

SEELZE. Im Rahmen der Modularen Grundlagenausbildung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seelze fand am Samstag das Ausbildungsmodul „Praktische Stationsausbildung“ in Lohnde statt.

Mit Einführung der neuen Ausbildungsrichtlinien für die Freiwilligen Feuerwehren setzt sich die Ausbildung seit 2024 aus 13 einzelnen Ausbildungsmodulen zusammen. Bis auf zwei Module, Erste-Hilfe-Ausbildung und Objektkunde, die in den Ortsfeuerwehren stattfinden, werden alle anderen Ausbildungen zentral im Stadtgebiet durchgeführt.

Inhalt des Ausbildungsmoduls „Praktische Stationsausbildung“ ist der Umgang mit Werkzeugen der kleinen technischen Hilfeleistung, der Umgang mit Feuerlöschern und das Selbstretten. Insgesamt 14 Teilnehmer aus den Seelzer Ortsfeuerwehren und der Werkfeuerwehr Solstice (ehemals Honeywell) nahmen an dieser Ausbildung teil.

Die Teilnehmerzahl begründete Stadtausbildungsleiter mit dem starken Zulauf von neuen Mitgliedern in den Seelzer Ortsfeuerwehren im letzten Jahr, sodass dies Ausbildungsmodul geteilt und schon einmal durchgeführt wurde.

Auf dem Schulhof der Grundschule lernten die Teilnehmer dabei den Umgang mit den verschiedenen, auf den Löschfahrzeugen geladenen Werkzeugen und ihre Einsatzmöglichkeiten. Auch die



Schon traditionell ist das Selbstretten an der dritten Station, dem alten Schlauchturm des Feuerwehrhauses in Lohnde. Hierbei müssen sich die Teilnehmer aus einer Höhe von zirka 8 Metern vom Turm abseilen. Dabei wurden sie von erfahrenen Ausbildern gesichert. Diese Übung wird auf freiwilliger Basis angeboten. Foto: Feuerwehr Seelze

verschiedenen Tragen zur Personenrettung wurden von den Ausbildern vorgestellt. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Tragen in der Praxis auszuprobieren.

An einer weiteren Station wurden die verschiedenen Handfeuerlöcher vorgestellt. In der anschließenden Übung mussten diese richtig eingesetzt und ein Feuer in einer Wanne gelöscht werden.

Linienbus kippt in Straßengraben

LETTER. Am Montagmittag wurde die Ortsfeuerwehr Letter zu einem Verkehrsunfall mit einem Linienbus auf die Bundesstraße 441 (Ahlemer Straße) kurz vor der Einmündung zur Kanalstraße alarmiert. Aufgrund der Alarmierung wurden auch zwei Rettungswagen und der Rettungshubschrauber Christoph 4 eingesetzt.

Vor Ort wurde festgestellt, dass ein Linienbus der Firma RegioBus, der auf der Bundesstraße in Richtung Seelze unterwegs war und in Höhe der Unfallstelle nach links von der Straße abgekommen war. Nach dem Durchbrechen der Leit-

planken war der Bus in den neben der Straße verlaufenden Graben gekippt und auf der linken Fahrzeugseite liegen geblieben.

Da es sich um eine Betriebsfahrt gehandelt hat, befanden sich keine Fahrgäste im Bus. Der Fahrer, der unverletzt blieb, konnte sich allein aus dem Bus befreien.

Eine Überprüfung durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr ergab, dass keine Betriebsstoffe ausgetreten waren, sodass diese wieder einrücken konnte. Die Ursache ist derzeit unbekannt, die Polizei hat die Ermittlung zum Hergang aufgenommen.



Glück hatte der Fahrer des Linienbusses, er blieb bei dem Unfall unverletzt. Foto: Feuerwehr Seelze

Foto: Feuerwehr Seelze